

Biotopname	Dambecker See bei Kratzeburg
Standort /Geologie	Niederung in der sandigen Endmoräne
Landkreis / Kreisfreie Stadt MST	Landschaftselement/Sperfläche ☐ ja ☒ nein
Gemeinde / Stadt Kratzburg (alt)	LE-ID/SP-ID: Feldblock-ID lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V ☒ geschützt nach FFH-Richtlinie ☒
Hauptcod.	Nebencode
%	
Vegetationseinheiten	Armlauchteralgen-Nixkraut-Grundrasen, Hornblatt-Schwebematten, Laichkraut-Tauchflur, Wasser-Schilfröhrcht, Rohrkolbenröhrcht, Erlensumpf
Habitats + Strukturen	C A T C S I T C Z F C S D H T B
Beschreibung / Besonderheiten	Zwischen den Siedlungen Pieverstorf und Dambeck befindet sich der Dambecker See. Er ist durch eine große Niederung der Havel in die sandige Endmoräne eingebettet. Dieser, in mehrere Buchten gegliederte, See ist ca. 1100m lang und bis zu 600m breit. In früherer Zeit war die Pieverstorfer Kunke (6003) über einen offenen Wasserkörper noch mit dem Dambecker See verbunden. Der Dambecker See wird über seine Längsachse von der noch jungen Havel durchflossen. Neben den zwei erwähnten Siedlungen sind seine Ufer bewaldet und mit extensivem Grünland gesäumt. Die untere Makrophytengrenze des ca. 5m tiefen Sees wird bei 4m von Hornblattematten gebildet. Es gedeihen verschiedentlich, aber vorwiegend in der Südostbuchte, Armlauchteralgen-Nixkraut-Grundrasen. Im See sind Laichkauttauchfloren und Hornblatt-Schwemmdecken verbreitet. In der Nähe der Ufer wachsen See- und Teichrosen-Schwimmdecken. Mitunter schließen sich breite Schilf-Wasserröhrichte und Teichsimsen-Röhrichte an. Landseitig ist außerhalb der Siedlungen fast vollständig ein schmaler gelegentlich auch wesentlich breiter Erlenwaldsaum etabliert. Am Südende verlässt die Havel den See. Diese Buchte ist durch eine größere Verlandungszone geprägt. Aufgrund der ungewöhnlich hohen Niederschläge 2011 und der damit verbundenen hohen Grundwasserstände während der Kartierphase wurden diese Schwimmdecken nicht betreten. Im Bereich der Siedlungen liegt jede Menge Müll am Ufer, kleinere Bootsstege und Badeplätze sind in Pieverstorf und Dambeck eingerichtet. Tierhaltung am Ufer wurde in Dambeck beobachtet. Der mesotrophe LRT 3140 steht schon an der Schwelle zum eutrophen See (3150).
Nutzungsrecht:	Havelquellseenfischerei Berkholz & Berkholz GbR verwendet: Erfassungsbogen der Seenkartierung GNL Waterstraat Spieß August 2004 Erfassungsbogen der Seenkartierung AG Geobotanik Cöster et al. Juli 2006
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum
Gefährdung	Nährstoffe aus den mineralisierenden sich anschließenden Niederungen
Empfehlung	

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10**Biotop-Nr.**

0	5	0	7	-	4	2	4	-	4	0	6	7
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Substrat

k g

		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
k		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
k		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k g

		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
	g	naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k g

		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlentäl

Exposition

k g

		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k g

		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k g

		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k g

	g	Fischerei
	g	Angeln
	g	Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k g

		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
k		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
	g	Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
k		Fließgewässer
		Stillgewässer

k g

		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
k		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Pflanzenarten ±zahlreich
Phragmites australis

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

*Alnus glutinosa**Ceratophyllum demersum**Myriophyllum spicatum*

Pflanzenarten vereinzelt

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Pteridium aquilinum
Calystegia sepium
Dryopteris dilatata
Lysimachia vulgaris
Crepis paludosa
Galium aparine
Scirpus sylvaticus
Paris quadrifolia

Ranunculus repens
Calamagrostis canescens
Equisetum arvense
Viola reichenbachiana
Impatiens noli-tangere
Poa trivialis
Agrostis stolonifera
Urtica dioica

Carex acutiformis
Impatiens parviflora
Deschampsia cespitosa
Mycelis muralis
Galium uliginosum
Cirsium arvense
Chaerophyllum temulum
Schoenoplectus lacustris

Thelypteris palustris
Athyrium filix-femina
Anemone nemorosa
Stachys sylvatica
Galium palustre
Aegopodium podagraria
Brachypodium sylvaticum
Lycopus europaeus

...

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 26.08.2006

Datum letzte Begehung: 29.08.2011

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Ringel

Foto: 3

Folgeseiten: 1

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)**TK10****Biotop-Nr.**

0	5	0	7	-	4	2	4	-	4	0	6	7
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex pseudocyperus	Carex paniculata	Veronica beccabunga	Tussilago farfara
Eupatorium cannabinum	Cerastium holosteoides	Scutellaria galericulata	Epilobium palustre
Mnium hornum	Ranunculus auricomus agg.	Salix alba	Rubus idaeus
Humulus lupulus	Quercus robur	Fagus sylvatica	Sorbus aucuparia
Fraxinus excelsior	Viburnum opulus	Acer pseudoplatanus	Acer platanoides
Frangula alnus	Padus avium	Salix pentandra	Solanum dulcamara
Salix cinerea	Crataegus spec.	Chara globularis	Nitellopsis obtusa
<u>Fontinalis antipyretica</u>	<u>Najas marina ssp. intermedia</u>	Nuphar lutea	Nymphaea alba
Potamogeton lucens	Potamogeton pectinatus	Potamogeton perfoliatus	Ranunculus circinatus
<u>Utricularia vulgaris</u>	Chara virgata	Mentha aquatica	Circaea lutetiana
Iris pseudacorus	Carpinus betulus	Angelica sylvestris	Anthriscus sylvestris